

# CAPAZW

## Systemanforderungen

### Inhaltsverzeichnis

1	Getestete Server Betriebssysteme.....	2
2	Getestete Desktop Betriebssysteme.....	2
3	Hardwarevoraussetzung Server.....	2
4	Hardwarevoraussetzung Workstation.....	2
5	Hardwarevoraussetzung Netzwerk.....	3
6	Empfehlungen für einen Laserdrucker.....	3
7	Unterbrechungsfreie Stromversorgung ( USV ).....	3
8	USB Hardware.....	3
9	Verlegung von Netzkabel.....	3
10	Internetsicherheit.....	3
11	Antivirus.....	4
12	CAPAZW umziehen auf einen neuen Rechner.....	4
13	Lockmanager ( LMW ) einrichten.....	4
14	Datensicherung.....	4

Betrieb: CAPAZ GmbH, Hauptstr. 7, 77704 Oberkirch

Erstellungsdatum: 04.12.2020

## 1 Getestete Server Betriebssysteme

- Windows Server 2012 ( 64-Bit )
- Windows Server 2012 R2 ( 64-Bit )
- Windows Server 2016 (64-Bit)
- Windows Server 2019 (64-Bit)

## 2 Getestete Desktop Betriebssysteme

- Windows 8 Pro ( 32-Bit / 64-Bit )
- Windows 8.1 Pro ( 32-Bit / 64-Bit )
- Windows 10 Pro ( 32-Bit / 64-Bit )

### Hinweis zur Einrichtung von Windows:

- Bei der Express Installation von Windows 10 werden automatisch Standardeinstellungen aktiviert, bei der Windows 10 eine Vielzahl von Daten an Microsoft sendet. Das Sammeln von Diagnose- und Nutzerdaten lässt sich nicht vollständig deaktivieren.
- Bei größeren Updates und je nach Rechnergeschwindigkeit sollte eine längere Installationszeit eingeplant werden. Während dieser Installationszeit kann der Rechner nicht oder nur vermindert verwendet werden.
- Grundsätzlich muss dafür gesorgt sein, dass die Kommunikation zum Datenträger nicht durch Energiesparmodus oder Powerdown unterbrochen wird.
- Falls eventuellen Einstellungen im Synchronisationscenter vorliegen muss die Option auf „keine Dateien oder Programme offline verfügbar machen“ gesetzt sein.

## 3 Hardwarevoraussetzung Server

- Architektur: 64-Bit
- Prozessor: Intel® Xeon® Prozessor E3 v5, 3.5GHz, 8M Cache, 4 Kerne / 8 Threads
- Memory ( RAM ): > 16 GB, DDR4 Speicher, 2133 MHz, ECC
- Festplatte: > 1 TB ( 7.200 1/min ), Raid 1
- Grafikspezifikationen: integrierter Intel Grafikprozessor
- Optisches Laufwerk: DVD+/-RW
- LAN: Gigabit-Ethernet-Netzwerkkarte, **eine WLAN Vernetzung wird nicht unterstützt**
- Monitor: wir empfehlen Full-HD 1920 x 1080
- Energiesparmodus/Power-Down deaktivieren (Festplatte/Netzwerkadapter)

## 4 Hardwarevoraussetzung Workstation

- Architektur: 64-Bit
- Prozessor: Intel® Core™ i5 Prozessor, 3.2 GHz, 6 MB Cache, 4 Kerne / 4 Threads
- Memory ( RAM ): 8 GB, DDR4 Speicher, 2133 MHz
- Festplatte: > 500 GB ( 7.200 1/min ) SATA, besser 500 GB SSD Festplatte
- Grafikspezifikationen: integrierter Intel Grafikprozessor
- Optisches Laufwerk: DVD+/-RW
- LAN: Gigabit-Ethernet-Netzwerkkarte, **eine WLAN Vernetzung wird nicht unterstützt !**
- Monitor: wir empfehlen Full-HD 1920 x 1080
- Energiesparmodus/Power-Down deaktivieren (Festplatte/Netzwerkadapter)

## 5 Hardwarevoraussetzung Netzwerk

- Switch / Router / Netzwerkkarte: Gigabit-Ethernet-LAN ( 1 Gbit/s )
- **Eine WLAN Vernetzung wird nicht unterstützt**
- Grundsätzlich muss dafür gesorgt sein, dass die Kommunikation zum Server nicht durch Energiesparmodus oder Powerdown unterbrochen wird.

## 6 Empfehlungen für einen Laserdrucker

- Unterstützung des A6 Papierformates. Zwingend notwendig für das Rezept Formular.
- Neben der A4 Papierkassette sollte der Drucker für Formulare, wie Heil- und Kostenpläne, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, Rezepte, etc. ... eine Möglichkeit bieten, diese über eine leicht zugängliche Universalzufuhr einziehen und bedrucken zu lassen.
- Eine automatische Papierformaterkennung, sollte deaktivierbar sein.
- Ein Ersatztoner auf Vorrat für die Praxis hinterlegen.
- Zusätzlicher Feinstaubfilter für Laserdrucker besorgen.

## 7 Unterbrechungsfreie Stromversorgung ( USV )

- Erhält bei Stromausfall die Versorgung des Rechners für eine gewisse Zeit aufrecht. Somit ist ein gezieltes und sicheres herunterfahren des Rechners noch möglich.
- Schützt vor Spannungseinbrüchen und Spannungsstößen.
- Sinnvoll bei Server oder Rechner mit Datenhaltung.

## 8 USB Hardware

- Die Länge der verwendeten USB-Kabel dürfen gemäß USB-Spezifikationen nicht länger als 5 m sein. Größere Entfernungen können nur mit Hilfe aktiver USB-Verlängerungsleitungen überbrückt werden.
- Bei Anschluss mehrerer USB Geräte mit hoher Stromaufnahme an einen Hub, ist ein Hub mit externer Stromversorgung erforderlich.

## 9 Verlegung von Netzkabel

- Auf die spezifischen Biegeradien der Kabelhersteller achten.
- Hohe Zug- und Druckbelastungen vermeiden.
- Kabel von einer Fachfirma vermessen lassen.

## 10 Internetsicherheit

- Neben dem Administrator Konto, ein Standard Benutzerkonto anlegen. Tägliches Arbeiten nur mit dem Standard Benutzerkonto.
- Sichere Passwörter für die Konten verwenden. Für ein sicheres Passwort, ein rein zufälliges Kennwort, bestehend aus nummerische, alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen und Groß- und Kleinbuchstaben verwenden.

- Als Grundschutz sollte von Microsoft der Antivirenschutz Microsoft Security Essentials bzw. Windows Defender, die Windows-Firewall und die automatische Installation der Windows Updates aktiviert sein.

## 11 Antivirus

- Wir empfehlen unbedingt den Einsatz eines Antiviren-Programmes und eine Firewall.
- Der in Windows integrierte MS-Defender ist ausreichend

## 12 CAPAZW umziehen auf einen neuen Rechner

- Neben der Systempartition eine Datenpartition erstellen.
- Das komplette Verzeichnis **CAPAZW** in diese Datenpartition kopieren.
- Die Datenpartition für die im Netzwerk angemeldeten Benutzer mit **Vollzugriff** freigeben.
- An den Arbeitsstationen die freigegebene Datenpartition suchen und einen festen Laufwerksbuchstaben ( z.B. Z:\ ) zuordnen.  
***Wichtig:** Den Netzwerkpfad nicht über eine UNC-Adresse freigeben ( z.B. \\Servername\Freigabename\Pfad ).*
- Eine Verknüpfung der Datei /CAPAZW/EXE/CAPAZW.EXE auf den Desktop erstellen
- Das Verknüpfungsziel mit entsprechenden USERx erweitern (z.B. Ziel: Z:/CAPAZW/EXE/CAPAZW.EXE **USER1** ).  
***Wichtig:** Die USERx Nummer darf nur einmalig im Netzwerk vorhanden sein.*
- Die Firewall Meldung beim erstmaligen Zugriff auf **CAPAZW** zulassen.

## 13 Lockmanager ( LMW ) einrichten

- Den Lockmanager ( LMW ) über die Installationsroutine aus **CAPAZW** installieren ( Das Passwort an der Hotline erfragen ).
- LMW Setup starten.
- Die Benutzerkontensteuerungs-Meldung zulassen. Den Anweisungen des Installationsmenü folgen.
- Die Firewall Meldungen beim erstmaligen Zugriff auf den LMW zulassen.

## 14 Datensicherung

- Es wird empfohlen, **täglich** eine Datensicherung auf ein **externes** Medium ( USB-Speicherstick, USB-Festplatte, etc. ) mit einzuplanen.
- Als Sicherungsmedium empfehlen wir für jeden Wochentag ein externes Medium, also mindestens 5 USB-Speichersticks mit min. 8 GB Speichergröße
- Die Tagessicherung sollte außerhalb der Praxis aufbewahrt werden.